Zeitschrift: Frauezitig: FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1982-1983)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



INHALTSVERZEICHNIS CH - FRAUENSZENE

ist	ein	e Ze	itsc	hrif	Ξt	aus	der
Frau	ienb	eweg	ung	und	wi	rd	von
eine	er a	uton	omen	Fra	aue	ngr	uppe
hera	usg	regeb	en.				

Die Zeitung wird nebenberuflich und in Gratisarbeit her- Vergewaltigung - nur die gestellt.

Die Ansichten, die einzelne Autorinnen vertreten, sind nicht unbedingt die der Herausgeberinnen.

Verantwortlich für diese Nr: Ruth Aeberli, Lus Bauer, Marianne Binder, Irene Elber, Gaby Gwerder, Irene Kraut, Margrit Kuhn, Brigitte Marassi Ruth Michel, Hanna Rutishauser, Brigitte Scherler, Annie Spuhler, Anneliese Tenisch, Regine Walter, Helen Zweifel.

Die FRAZ-Frauen sind auch telefonisch erreichbar. Jeden Dienstag von 19.00-20.00 Uhr. Tel. 01'44 85 03

Pedaktion: Frauezitig Postfach 648 8025 Zürich

Lokalredaktionen: Baden, Basel, Bern, Fribourg, St. Gallen

PC 80-49646

Titelbild:Lisa Müller

Satz: focus fotoservice, Zürich Druck: fotodirekt ropress, Zürich Schriftzug: Ursina Nay, Zürich

Copyright: Frauezitig

FRAZ Nr.5 erscheint anfangs März. Das Schwerpunktthema ist ARBEIT Mädchen Redaktionsschluss: 30. Jan. 83

REVERS

TI	T	T	1	A A	Λ
		ட	п	IVI	A

vergewartiguing - nur die	
Spitze des Eisbergs	5
Teine kleine, freche Hexe	7
Mädchen schlagen nicht	8
Todeskräfte - Lebenskräfte	9 8
Hinter dem korrekten	
Prozessbericht	9
Gewalt - einige Ueberlegur	1-
gen nach 2 1/2 Jahren Mit-	-
arbeit im Frauenhaus	10
Zur Anti-Gewalt-Demo	12
Eine andere Demoteil-	
nehmerin	13
Zurück blieb die Scham	14
Freitag, 22. Oktober	16
Begegnung mit Zoe	18
Kindsmisshandlung	20
Eine Frau, die Gewalt	
ausübt	22
Klitorisbeschneidung	24
Gewaltbericht: wie wei-	
ter	24
Collage	26
Frauenbefreiung und Li-	
beralisierung der Porno-	
graphie	28
Sado-Masochismus	29
Ich will, dass dies nicht	
mehr geschieht	30

KULTUR

Frauen in der I	Philosophie	31
Eros und Gewalt	t	34
Räubertochter I	Ronja	37
Künstlerinnen A	Adressbuch	37
Neue Bücher		37
Astrid Keller H	Fischer	38

Frauenvelowerkstatt	43
Gewerkschafterinnen-	
Kongress SGB	47
Resolution	48

Initiative des Frauen-	
zentrums Baden	42
Keine Idylle im Grünen	43
8. März	46
Infra Meilen	48
Frauenhaus St.Gallen	48

SONSTIGES

Die Glosse	15
Frauen-Spiritualitäts-	
zeitung	25
Ueberleben Frauen den	
Murtenlauf	45

IMMER WIEDER. . .

Editorial	3
Leserinnenbriefe	4
Kleininserate	49
Veranstaltungen	50
Adresssen	50

FRUIDIE.

In meinem Artikel «Hausarbeit, die Grundlage der Ökonomie», der in der FRAZ Nr. 3 abgedruckt worden ist, hat es einen Druckfehler gehabt, den ich so einschneidend finde, dass ich ihn richtigstellen möchte. Der dritte Abschnitt des Artikels sollte überschrieben sein mit

Aufruf zu einem Hausfrauenstreik

und nicht mit «Aufruf zu einem Hungerstreik». Die Frau, mit der ich das Gespräch geführt habe, sagt im Zusammenhang mit dem Alleinsein: «...da konnte ich wirklich nichts essen. (...) Das hat mich so abgewürgt, dass ich jetzt allein am Tisch sitze.» Viele Frauen haben die Tendenz ich kenne sie bei mir auch – ihren Protest nicht gegen aussen, sondern gegen sich selbst zu richten. U. M., die Frau im Gespräch, befand sich zeitweise in einem Hungerstreik, ohne ihre Verteidigung als das zu bezeichnen. Mir käme es geradezu widersinnig vor, im Zusammenhang mit Hausarbeit und Hausfrauen zu einem so selbstzerstörerischen Streik aufzurufen. Es geht doch darum, dass die andern realisieren, was alles liegen bleibt, wenn Frauen tun, auf was immer sie gerade für sich Lust haben. Der zweite Schritt wäre dann, die Mitarbeit der andern im Haus zu fordern! Den FRAZ-Frauen möchte ich herzlich für das schöne Lay-out danken.

Edith Brunner